



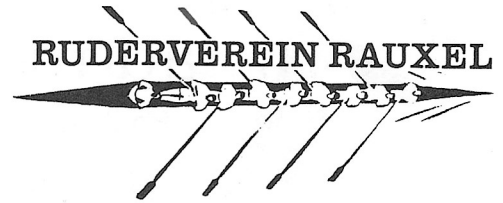
Stadtmeisterschaften tennis

Senioren-Doppel

1. Eisberg/Schwarz (RVR)
2. Stork/Rüttershoff (TuS/TC Frohlinde)
3. Wagner/Pawlowski (RVR)
3. Becker/Sümpelmann (RVR)

Mixed

1. Grünwald/Langweige (RVR)
2. Scholz/Bosk (RVR)
3. Hoppe/Brinkhoff (RVR)
3. Hinderks/Wirger (RVR/TuS)



holt zwei Kreismeister-Titel

Dazu noch je viermal „Silber“



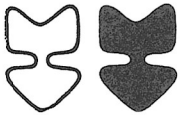
und „Bronze“

Bei den Kreis-Jugendmeisterschaften der Ruderer in Waltrop kam der Ruderverein Rauxel zu zwei Titeln. Er siegte im Achter (Arie Schnettler, Michael Kniehöfer, Thomas Dreyer, Christian Biggeleben, Klaus Krampe, Bert Repschläger, Björn Koch, Malte Davideit und Steuermann Patrick Kösters) und im Jungen-Doppel-Zweier (Arie Schnettler und Michael Kniehöfer). Darüber hinaus gab es für den RVR Silbermedaillen im Mädchen-Gig-Doppelvierer mit Steuerfrau, im Jungen-Einer, im Juniorinnen-Einer sowie im Junioren-Vierer mit Steuermann. Ausgezeichnete dritte Plätze belegten der Junioren-Zweier ohne Steuermann, der Junioren-Gig-Doppel-Vierer mit Steuermann, der Junioren-Doppel-Zweier, der Jungen-Doppel-Vierer mit Steuermann.

Eine erfolgreiche Bilanz!

tennistreff

CASTROP-RAUXEL (Henrichenburg)
Industriestraße 1 a
Tel. (0 23 67) 80 03



Mit 8 Plätzen die größte Tennishallenanlage im Kreis Recklinghausen mit

TENNIS&SCHULE

für Einzel- und Gruppentraining.

Buchen Sie jetzt schon Ihren Platz für die nächste Saison.
Rufen Sie uns zur Terminabsprache an.



kurz berichtet

TT-Kreismeisterschaften

Sechs Titel für Anke Hegener

Bei den Tisch-Tennis-Kreismeisterschaften in Holzwickede konnten die Aktiven des Postsportvereins sieben Titel erringen. Davon gingen aber allein sechs auf das Konto von Anke Hegener. Damit wurde sie auch ihrer Favoritenrolle gerecht. Für den 7. Post-erfolg zeichnete im Damen-Doppel Gudrun Kopiske mit ihrer Partnerin Getta (BVB) verantwortlich.

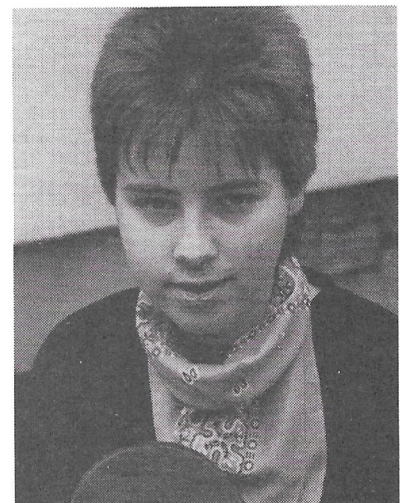


FOTO: HELGA MARSULA

WAZ 12.9.91



CHRISTINA BUSCHE siegte bei den Tischtennis-Damen. Bild: Marsula

Zehn Kreis-Titel für den Post SV!

Mit den Tischtennis-Kreismeisterschaften in Dortmund wurde die neue Saison eröffnet. Die Postler waren mit dem Abschneiden mehr als zufrieden. Nicht weniger als zehnmal standen PSV-Cracks auf dem obersten „Treppchen“.

Herausragend dabei sicherlich der Erfolg von Christiane Busche in der Damen-A-Konkurrenz. Die Postlerin holte damit nach acht Jahren wieder einen Titel nach Ca-

strop-Rauxel. Bis hin zum Endspiel war Christiane ohne große Probleme. Hier ging es dann aber über fünf Sätze gegen Getta von Borussia Dortmund. Im Doppel gewann die Paarung Busche/Garber Silber.

Der Terminplan meinte es mit Anke Hegener nicht besonders gut. So mußte sie sich diesmal „nur“ mit vier Titeln begnügen. Ihrer Favoritenrolle bei den Mädchen und Juniorinnen wurde sie je-

derzeit gerecht. Erfreulich dabei das Kim Simon jeweils den zweiten Rang belegte. Beide zusammen holten auch die Doppeltitel. Ein weiteres Nachwuchstalente trat positiv in Erscheinung: Tina Kopiske war bei den B-Schülerinnen ohne ernsthafte Konkurrenz. Bei den A-Schülerinnen erreichte die zehnjährige immerhin das Halbfinale, wo sie gegen die Adleranerin Nicola Pauly verlor. In den Rahmenkonkurrenzen war ihre Mutter Gudrun Kopiske in der Damen B Konkurrenz erfolgreich. Im Doppel gewann sie mit ihrer Partnerin Angela Gradelowski klar in zwei Sätzen. Im Einzel-Finale verlor sie gegen Jahnke (Scharnhorst) in zwei Sätzen. Bei der Herren D-Konkurrenz gewann Thorsten Tauber.

Tischtennis: Anke Hegener beim Nachwuchs viermal vorn / Bei Damen A:

Christiane Busche holt Kreistitel

Mit den Kreismeisterschaften in Dortmund wurde die diesjährige Tischtennis-Saison eröffnet. Die Sportler vom Post SV waren mit dem Abschneiden zufrieden. Zehnmal standen die Postler auf dem obersten Treppchen. Vor allem die Damen und Mädchen zeigten, daß sie im Kreis zur Zeit ganz vorn zu finden sind.

Herausragend dabei sicherlich der Erfolg von Christiane Busche in der Damen-A-Konkurrenz. Die Postlerin holte nach acht Jahren, damals Martina Steinke, wieder einen Titel nach Castrop-Rauxel.

Ins Endspiel stieß Christiane ohne große Probleme vor. Hier ging es dann über fünf Sätze, ehe sie die Spielerin Getta von

Borussia Dortmund im letzten Satz klamit 21:8 bezwang.

Im Doppel gewann die Paarung Busche/Garber Silber. Sie unterlagen Dr. Reitemeyer-Witt/Büttig mit 19:21 im dritten Satz denkbar knapp.

Der Terminplan meinte es mit Anke Hegener nicht besonders gut. So mußte sie sich diesmal „nur“ mit vier Titeln begnügen. Ihrer Favoritenrolle bei den Mädchen und Juniorinnen wurde sie gerecht. Erfreulich dabei, daß Kim Simon jeweils den zweiten Rang belegte. Beide zusammen holten auch die Doppeltitel.

Ein weiteres Nachwuchstalente trat positiv in Erscheinung: Tina Kopiske war bei den B-Schülerinnen ohne ernsthaft-

te Konkurrenz. Bei den A-Schülerinnen erreichte die Zehnjährige immerhin das Halbfinale, wo sie gegen die Adleranerin Nicola Pauly verlor.

In den Rahmenkonkurrenzen war ihre Mutter Gudrun Kopiske in der Damen-B-Konkurrenz erfolgreich. Im Doppel gewann sie mit ihrer Partnerin Angela Gradelowski das Doppel klar in zwei Sätzen. Im Einzel gab es noch einen zweiten Rang. Im Endspiel verlor sie gegen Jahnke (Scharnhorst) in zwei Sätzen.

In der Herren-D-Konkurrenz gewann Thorsten Tauber im Einzel, und auch im Doppel war er ganz oben zu finden.

RN 12.9.91

**Es ist wieder soweit:
Nach einer fünfmonatigen
Pause geht es am Wo-
chenende wieder um Mei-
sterschaftspunkte. Die
Tischtennissaison 91/92
geht in die erste Runde.**

Post SV

Das erste Herrenteam des PSV möchte sich in diesem Jahr in der Landesliga nach Möglichkeit etablieren und nicht wieder die Fahrstuhlmannschaft spielen. Diese Rolle übernahm man schon in der Saison 89/90, als man nach dem Aufstieg sofort wieder absteigen mußte. Am ersten Spieltag muß man am ungeliebten Sonntagmorgen (15.) beim TTC Langern antreten.

Das andere Hauptaugenmerk liegt bei den Postlern auf der ersten Damenmannschaft, die mit einem neuen Gesicht als Aufsteiger in die Verbandsliga geht. Am Samstag (14.) empfängt man um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle die Damenmannschaft von ESV Coesfeld.

Die Damen aus Coesfeld halten es wie etliche Mannschaften in Deutschland, nämlich an Brett eins einen starken Spieler aus dem Ausland zu haben. Bei Coesfeld nimmt eine Chinesin diese Position ein.

Die Herren 2 mit ihrer neuen Nummer eins, Heinz-Günter Hiller, startet am Sonntagmorgen in der Elisabethhalle gegen die Mannschaft von TTC Westerfilde in die Saison. Nur mit Routiniers bespickt ist die dritte Herrenmannschaft des PSV, die sich am Anfang der Saison bei TuS Brackel vorstellen muß. Die vierte Herrenmannschaft spielt am Sonntag daheim gegen Hohensyburg.

RN

14.9.91

RN 16.9.91



Diese Tischtennis-Damen des Post SV feierten einen 8:2-Sieg zum Einstand in der Verbandsliga (von links): Anke Hegener, Sandra Garber, Christiane Busche und Andrea Steinke. Foto: Orwat

Tischtennis: Roland Rauxel in der Landesliga 3:9 gegen TTC Münster

Siege der Damen und Herren: PSV gelingt blendender Start

Herren-Landesliga

So kann's weitergehen: Mit 9:4 verbuchte der Aufsteiger Post SV zum Saisonauftakt in Werne-Langern einen unerwartet deutlichen Auswärtssieg. Nach verkramptem Beginn gingen die Postler nach den Doppeln mit 2:1 in Führung. Siegen von Wagner/Kamischow und Langer/Heise stand eine Niederlage von Gbiorczyk/Schlierenkamp gegenüber.

Diesen knappen Vorsprung hielten die Postler bis zum 4:3-Zwischenstand. Wagner und Heise konnten nach einigen Anlaufschwierigkeiten zwei knappe Dreisatzerfolge landen, Langer und Kamischow hatten ebenfalls in drei Sätzen das Nachsehen.

Dann lief es besser bei den Postlern. Glatten Siegen von Gbiorczyk, Schlierenkamp, Wagner und Kamischow stand nur die hauchdünne Niederlage der etwas unglücklich agierenden Langer gegenüber. Mit seinem 2:1-Erfolg setzte Heise den Schlußpunkt.

Keinen Auftakt nach Maß erwischten die Herren von Roland Rauxel am ersten Spieltag der Saison 1991/92. Bei der 3:9-Niederlage gegen den TTC Münster vor heimischem Publikum war für die Roländer mehr drin, doch letztlich fehlte den Akteuren das glückliche Händchen. Die Spieler vom Verbandsligaabsteiger Münster zeigten gutes Tischtennis und präsentierten Spielwitz. Lediglich Jörg Bollenbach, Dieter Meister und Neuzugang Frank Malmwiewick konnten sich gegen ihre Gegner behaupten. Münster sollte jedoch nicht zum Maßstab genommen werden, da sie als Favoriten in der Landesliga gehandelt werden. In der kommenden Woche steht das Lokalderby zwischen dem PSV und Roland Rauxel auf dem Spielplan.

Damen-Verbandsliga

Blendend startete das erste Damenteam des Post SV in die neue Saison. Bei dem 8:2-Sieg über das hochgewettete Team

aus Coesfeld zeigten sich die Postlerinnen von ihrer „Schokoladenseite“. Die mußten sich nur den übermächtigen chinesischen Spitzenspielerin der Gäste beugen. Hegener und Neuzugang Garber hatten das Pech, vom Spielplan her gegen die Spielerin aus dem Reich der Mitte antreten zu müssen, so daß diese beiden für die Gegenpunkte verantwortlich waren.

Die anderen Gästeakteure konnten aber deutlich bezwungen werden, wobei das Quartett Busche, Hegener, Garber und Steinke eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigte. Hier wurde wieder einmal deutlich, daß auch in der Einzelsportart Tischtennis die Mannschaftsleistung an erster Stelle steht und der Erfolg mit einer Spitzenspielerin nicht erkauft werden kann.

In dieser Form werden die Postlerinnen jedenfalls bei der Vergabe der vorderen Plätze ein gewichtiges Wörtchen mit-sprechen.

Lediglich die Chinesin Yan war für die Post-Damen eine Nummer zu groß

Fast sensationeller Saison-Auftakt des Aufsteigers beim 8:2 in Coesfeld

Die Tischtennissaison hätte für die Postler nur unwesentlich besser beginnen können. Speziell die Spitzenteams kamen gut aus den Startlöchern. Fast sensationell gut der Start der Damen in der Verbandsliga.

Gegen Coesfeld gab es einen in dieser Höhe nie erwarteten 8:2-Erfolg. Lediglich die an Nr. 1 spielende Chinesin Yan konnte für die Coesfelderinnen punkten, die über diese klare Niederlage selbst erstaunt waren. Doch die Postdamen waren insgesamt zu gut besetzt. Da gab sich keine Dame eine Blöße. Ganz im Gegenteil. Bu-

sche, Hegener, Garber und Steinke präsentierten sich in Bestform. Das sicherlich interessanteste Spiel kam nicht mehr in die Wertung. Christiane Busche brachte die Chinesin Yan arg in Verlegenheit. Doch vorher machte Andrea Steinke den Sack nach gut 90 Minuten zu! Reichlich nervös trat das Herren-Landesligateam in Langern an. Doch dabei war diese Nervosität fehl am Platze. Die Gastgeber waren spielerisch nicht so stark, um den Posterfolg (9:4) letztendlich zu verhindern. Jörg Wagner und Michael Heise holten je zwei Siege. Den vielleicht

entscheidenden Vorsprung holten beim Stande von 4:3 Waldemar Gbiorczyk und Neuzugang Heiko Schlierenkamp. Danach waren die Postherren nicht mehr zu stoppen. Neben zwei Doppelerfolgen war Stefan Kamischow noch einmal erfolgreich. Blaß blieb dagegen der Stadtmeister Andreas Langer. Das zweite Herrenteam überraschte zum Auftakt positiv (Kreisliga). Beim 9:7-Erfolg waren Günter Hiller und Thorsten Wagner allein an sechs Punkten beteiligt. Nach einem Zwischenstand von 8:3 machte man sich das Leben gegen Wernerfilde noch einmal selbst

schwer. Doch nach Siegen von Henryk Gbiorczyk und Thomas Droste langte es so gerade noch. Das dritte Team verlor in der 1. Kreisklasse mit 3:9 in Brackel. Post IV gewann zum Auftakt klar mit 9:0 gegen Hohensyburg (3. Kreisklasse). Kim Simon und Tina Kopske sicherten den Mädchen in Aplerbeck das 7:7-Unentschieden. Bei den Jungen war Ingo Panofen nicht zu schlagen. Seine Truppe gewann mit 8:5 in Kirchlind. Das erste Schülerteam verlor mit 3:8, die „Zweite“ gewann mit 8:5. Gegner waren jeweils Teams aus Eving.

WAZ 16.9.97

Tischtennis: Hiller auch mit jüngerem Wagner erfolgreich

RIV 17.9.91

Post SV

Wagner/Hiller waren mit insgesamt sechs Zählern Garant für den 9:7-Erfolg der „Zweiten“ von Post SV über Westertal in der Kreisklasse. Diesmal spielte Routinier Hiller aber nicht mit dem „alten“ Jörg, das Erfolgsduo des letzten Bezirksligajahres, sondern mit dessen kleinem Bruder Thorsten, der sich bei seinem ersten Einsatz im oberen Parkreuz sehr gut schlug. Die restlichen Punkte holte Droste, Gbiorczyk und das Doppel Wasmuth/Droste.

Ebenfalls mit einem Routinier, nämlich mit Gerd Brodowski, hat sich das dritte Post-Team verstärkt. Dieser gewann zwar auch seine beiden Einzel, konnte aber die 3:9-Niederlage bei den starken Brackelern nicht verhindern. Optimal verlief der Saisonstart für die neuformierte vierte Mannschaft. Mit der 9:0-„Höchststrafe“ schickte sie die Gäste aus Hohensyburg nach Hause. Für

die sportlichste Leistung des Wochenendes sorgte dennoch ein Gästespieler: Er fuhr am Sonntagmorgen mit dem Fahrrad von Hohensyburg zum Spiel in der Elisabethhalle.

Beim 8:5 der ersten Jungmannschaft in Kirchlinde war Panofen mit drei Siegen bester Akteur. Bei den Mädchen sorgten Kopiske und Simon mit sieben Punkten im Alleingang für das Unentschieden. Remis ging auch das „Bambino-Duell“ zwischen Post und Eving aus. Die Schülerunterlagen Eving I mit 3:8, die „Zweite“ gewann gegen Eving II mit 8:5.

Tischtennis: Weltmeisterin Ruth Lambsbach in zwei Wettbewerben

Erst zum Minister: Weg zur EM-Medaille führt über Bonn

Mit einem Empfang beim Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble beginnt für Ruth Lambsbach vom Post SV die Tischtenniseuropameisterschaft der Rollstuhlfahrer. Vor den Titelkämpfen in Spanien steht die Ehrung der letzten Welttitelkämpfe auf dem Programm, und wurde Ruth bekanntlich Weltmeisterin.

Nach dem Empfang beginnt

dann der Vorbereitungsstieß: Am Montag (23.) geht es mit dem Flugzeug nach Barcelona. Von dort fährt die Nationalmannschaft nach Salou, das in der Nähe von Taragona liegt. Eine Woche Trainingslager steht vor den Titelkämpfen auf dem Programm. Dies kommt Ruth gerade recht. Gesundheitliche Probleme haben verhindert, daß die Weltmeisterin gezielt trainieren konnte. In Spanien

hofft sie, in Form zu kommen.

Ab Sonntag (29.) wird es dann ernst: Gespielt wird im Einzel und in der Mannschaft bis Samstag (5.). Gemeinsam mit Ruth Lambsbach spielen in der deutschen Mannschaft (Schadensklasse 2) Monika Bartheide und Bärbel Rode. Am Sonntag (6.) erwarten die Postler Ruth Lambsbach wieder in Deutschland, vielleicht mit einer Medaille.

RN 20.9.91

Landesliga-Derby: Post SV — Roland

Tischtennis: Damen auf Erfolgskurs

Das „Gipfeltreffen“ zwischen den beiden 1. Herren-Garnituren des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel steht an diesem Wochenende eindeutig im Mittelpunkt des Tischtennis-Geschehens. Schon einmal — vor zwei Jahren — hatte es dieses Nachbarduell auf Landesliga-Ebene gegeben. Damals hatten die Roländer klar mit 9:1 die Nase vorn.

Damit begann der Abstieg der Postler, die nun „wieder da“ sind, und die Roländer landeten schließlich in sicheren Gefilden. Seitdem haben beide Mannschaften allerdings ihr Gesicht verändert. Diesmal ist ein klarer Favorit nicht auszumachen. Die Obercastroper starteten mit einem Sieg in die Saison, den Rauxelern fehlt er noch. Wenn auch die Serie noch so jung ist, so dürfte dieses Derby sicher einige Aufschlüsse über die Spielstärke der beiden Ortsrivalen geben. Bei den Postlern steht hinter dem Einsatz von Heiko Schlierenkamp (Studienseminar) noch ein Fragezeichen. TT-Freunde, die sich dieses interessante Lokalderby nicht entgehen lassen wollen, sollten am Samstag (21.) um 18.30 Uhr ihren Platz in der TH der Elisabethschule eingenommen haben.

POST SV CASTROP: Dort weitermachen, wo sie in Coesfeld aufgehört haben (8:2), wollen die Verbandsliga-Damen der Castroper. Allerdings ist das Team von Ochtrup eine vollkommen unbekannte Größe, sodaß abzuwarten bleibt, ob sich die weite Fahrt auch diesmal lohnt.

In der Kreisliga kommt es zum Treffen der Auftaktsieger, denn die 2. Vertretung von Post reist nach Borussia Dortmund. Heimrecht hat in der 1. Kreisklasse der Post SV III die Mannschaft von Menge-

de II. Die 2. Damenmannschaft erwartet zum Saisonauftakt in Deininghausen das Team aus Ückendorf. In dieser Bezirksliga-Begegnung werden die ersten Ballwechsel ab 17.30 Uhr zu bestaunen sein.

WAZ
20.9.91

Ruth Lambsbach vor der EM noch zum Minister

Mit einem Empfang beim Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble beginnt für die Postlerin Ruth Lambsbach die Tischtennis-Europameisterschaft der Rollstuhlfahrer. Vor den Titelkämpfen in Spanien steht die Ehrung der letzten Weltmeisterschaften auf dem Programm, und hier hatte Ruth Lambsbach bekannterweise ja „Gold“ geholt.

Nach dem Empfang beginnt dann aber erstmal der Vorbe-

reitungs-Streß. Am Montag (23.) geht's mit dem Flugzeug nach Barcelona. Von dort aus fährt die deutsche Delegation nach Salou, das in der Nähe von Taragona liegt. Eine Woche Trainingslager steht vor den Europameisterschaften auf dem Programm. Dies kommen der Postlerin gerade recht, denn nachdem sie zuletzt aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht trainieren konnte, hat sie für die EM

noch einiges nachzuholen.

Am Sonntag, 29. September, wird's dann ernst. Gespielt wird im Einzel und in der Mannschaft, bis zum 5. Oktober. Mit Ruth Lambsbach spielen in der deutschen Mannschaft (Schadensklasse 2) noch Monika Bartheide und Bärbel Rode. Am 6. Oktober erwarten die Postler ihre EM-Teilnehmerin wieder zurück — dann hoffentlich mit einer Medaille im Gepäck.

WAZ 21.9.97

RN 21.9.91

Tischtennis: Aufsteiger Post SV ist Gastgeber in der Elisabethhalle

Landesligisten im Lokalderby

Das Duell der beiden Landesliga-Mannschaften des Post SV und Roland Rauxel stellt am Tischtennis-Wochenende alles andere in den Schatten. Nach einem Jahr Pause kommt es am Samstag (21.) um 18.30 Uhr in der Obercastroper Elisabethhalle wieder zum dem mit Spannung erwarteten Lokalderby.

Der Wieder-Aufsteiger PSV empfängt Rauxel mit einem Auftakt-Sieg im Rücken. Roland hingegen mußte sich an eigenen Platten dem TTC Münster beugen. Doch das hat bekanntlich bei Ortsderbys wenig zu sagen. Zumal Roland wegen seiner durch Bollenbach und Meister besetzten Spitzenbretter als leichter Favorit ins Rennen geht.

In der Kreisliga begrüßt das dritte Roländer Herrenteam am

Sonntag (22.) um 10 Uhr den Ortsnachbarn Adler Rauxel in der Turnhalle an der Bahnhofstraße. Auch hier werden spannende Spiel erwartet. Roland 3 wird komplett, also mit Uwe Lippik, antreten.

Auswärts beim Post Dortmund 1 muß dagegen das zweite Herren-Aufgebot um Andreas Friebe am Samstag antreten. In Habinghorst begrüßt die fünfte Herren-Mannschaft am Sonntag die Gäste aus Wellinghofen. Westerfilde heißt der Gegner der Herren 7. Rolands „Achte“ spielt am Sonntag vor heimischem Publikum gegen Körne 1.

Heimrecht hat am Sonntag die dritte Herrenmannschaft des PSV gegen den TV Mengede 2. Dort ist man nach der ersten Saisonniederlage gleich in Zugzwang.

Die Damen des PSV, als Aufsteiger am ersten Spieltag siegreich, muß diesmal bei Ochtrup antreten. Abgesehen von der langen Anfahrt, dürften die Post-Damen um Kreismeisterin Christiane Busche auch an den grünen Platten eine harte Nuß zu knacken haben. Im ersten Saisonspiel empfängt die zweite PSV-Damenmannschaft Ückendorf.

In der Bezirksklasse der Damen steht die Begegnung zwischen Roland 1 und Adler auf dem Spielplan. Wegen der eigenen Gesetze von Lokalderbys darf auch hier gespannt sein.

In Bergkamen tritt die erste Jugend-Mannschaft von Roland Rauxel an. Die Zweitvertretung spielt daheim gegen Huckarde 1. Die Schüler müssen am Samstag zu Brüninghausen 2 reisen.

RN 23.9.97

Tischtennis: Erstes Landesligaderby ging mit 9:7 an den Post SV / Damen wieder 8:2

Wagner/Kamischow feierten im letzten Doppel den Siegpunkt

Herren-Landesliga

Zu einem echten „Thriller“ geriet das Landesligaderby zwischen dem Post SV Castrop und Roland Rauxel. Am Schluß blieb dann das „Happy End“ den Postlern vorbehalten, die nach dramatischem Spielverlauf mit 9:7 die Oberhand behielten.

Zunächst ging Roland mit 2:1 nach den Doppeln in Führung. Diese waren alle klar in zwei Sätzen. Dann schien sich das Blatt zugunsten der Postler zu wenden, als Wagner und Langer im oberen Paarkreuz Meister und Bollenbach schlugen. Besonders Langer riß bei seinem Sieg gegen Bollenbach das Publikum immer wieder mit spektakulären Bällen zu Beifallsstürmen hin.

Wer aber geglaubt hatte, daß das Spiel damit gelaufen war, sah sich getäuscht: In der Folge aucten beide Mannschaften die etwa 80 Zuschauer in ein Wechselbad der Gefühle. Jetzt fighteten die Roländer zurück: Mit viel Einsatz und Siegeswillen rissen Send und Malmwieck zwei schon fast verloren geglaubte Spiele aus dem Feuer, wobei sie mehrere Matchbälle abwehrten.

Als dann auch noch Wagner gegen Bollenbach und Langer gegen Meister verloren, stand es plötzlich 4:7 aus Sicht der Postler. Danach kippte das Spiel aber noch einmal: Kamischow gegen Erhardt, Heise gegen Send, Gbiorczyk gegen Witczak und Schlierenkamp

gegen Malmwieck wandelten den Rückstand in eine 8:7-Führung um. Besonders Schlierenkamp wußte mit zwei gewonnenen Einzeln zu überzeugen.

Das Abschlußdoppel gewannen Wagner und Kamischow in einem hochklassigen Spiel gegen Bollenbach/Meister und holten damit den vielumjubelten Siegpunkt.

Aber auch die unglücklich unterlegenen Spieler von Roland Rauxel zeigten eine starke Leistung und brauchen sich in

dieser Form keine Sorgen um die nächsten Begegnungen zu machen. Die Postler haben mit 4:0 Punkten einen glänzenden Start erwischt und wollen sich nun möglichst lange in der Spitzengruppe halten.

Damen-Verbandsliga

Das 8:2 scheint sich für die Damen des Post SV zu einem Standardergebnis zu entwickeln: Das Spiel in Ochtrup nahm nämlich exakt den gleichen Verlauf wie das am Wo-

chenende zuvor gegen Coesfeld. Wieder siegten die vier Postdamen durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, wieder verloren nur Hegener und Garber gegen die starke Nummer eins der Ochtruperinnen.

Gegen die anderen Spielerinnen der Gastgeber präsentierte sich das Quartett Busche, Hegener, Garber und Steinke erneut in guter Form und fuhr die Punkte sicher ein.



Etwa 80 Zuschauer erlebten das Landesliga-Lokalderby zwischen dem Post SV und Roland Rauxel. Hier eine Szene aus dem Doppel (von links) Waldemar Gbiorczyk/Heiko Schlierenkamp (PSV) gegen Dieter Meister/Jörg Bollenbach (Roland).

Foto: Bischof

W77 23.9.91

Spannender TT-Krimi endet mit „Happy-End“ für Post SV

Schlußdoppel entscheidet Landesliga-Partie gegen Roland

(RS) Eine „Nachtschicht“ ist im Tischtennis eigentlich nichts Ungewöhnliches. Immer wieder kommt es vor, daß sich eine Partie bis in den späten Abend hinein in die Länge zieht, weil die Register des Könnens zweier Kontrahenten nahezu gleichstark und schier unerschöpflich sind. So gesehen im „Gipfeltreffen“ der beiden höchstklassigen heimischen Herren-Vertretungen des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel, deren Landesliga-Begegnung mit 9:7 für die gastgebenden Postsportler endete. „Eigentlich hätte es keinen Sieger geben dürfen“, räumte PSV-Pressewart Heinz-Günter Hiller hernach ein, daß die Gäste sicher gleichwertig gewesen waren, „es hat halt der Glücklichere gewonnen.“

Hitchcock oder Durbridge hätten nicht besser Regie führen können in diesem knisternden TT-Krimi, in dem die Doppel das berühmte „Zünglein an der Waage“ spielten. Spiegelbild der ganzen Dramatik war das Schlußdoppel: Die Postler Jörg Wagner/Stefan Kamischow sahen gegen die Roländer Jörg Bollenbach/Dieter Meister schon die Felle schwimmen, lagen im 2. Satz weit hinten. Dann setzten sie alles auf eine Karte, machten die Augen zu und schwangen die Plecken kraftvoll und riskant, aber eben mit Glück — 23:21, ein dritter Satz mußte her. Den gewannen die Postler, die sich in einen wahren Spielrausch steigerten, in der Schlußphase sicher. Erst gegen 23 Uhr gingen in Oberca-

strop die Lichter aus.

Ein Krimi mit Happy-End für die Gastgeber, und mit einem Wechselbad der Gefühle. Ständig kippte die Partie hin und her — fast alle Spiele gingen über drei Sätze. Zunächst waren die Roländer „mental“ besser drauf, führten mit 6:4, da die Postler „dutzendweise“

Tischtennis

Spiel- und Satzbälle vergaben. Dann wendete sich das Blatt, die Obercastroper um den herausragenden Stadtmeister Andreas Langer gingen vor dem Abschlußdoppel mit 8:7 in Führung.

Langers Abwehrspiel, das oftmals überraschende und spektakuläre Angriffsbälle

einleitete, verblüffte Zuschauer wie Gegner gleichermaßen. Roland's Jörg Bollenbach hatte kaum eine Chance und verlor in zwei Sätzen. Doch im Match gegen Dieter Meister fand Langer dann seinen Meister, weil er einfach „überdrehte“. Der Rauxeler konterte seinen Gegenüber aus und dorgte dafür, daß auch Langer nicht ohne Niederlage blieb. Dies gelang nur Heiko Schlierenkamp, der damit indirekt zum „Matchwinner“ wurde.

Bei den Gästen spielte Frank Witczak — um im Krimi-Genre zu bleiben — den „tragischen Part“: Als einziger blieb er ohne Sieg, obwohl er nicht einmal schlecht spielte; er hatte halt nur kein Glück. Das hatten an diesem Abend eben andere auf ihrer Seite...



HAT DEN DREH RAUS: „Penholder“ Waldemar Gbiorczyk buchte in seinen Einzeln ein 1:1.
Bild: Marsula



„SCHNITT-SCHNAPP“: Mit Effet geht Jörg Bollenbach an Netz; einmal erfolgreich, einmal weniger.
Bild: Marsula

WFZ 23.9.91

☆ Tischtennis ☆

Schon wieder ein 8:2 für die Damen

Diesmal ging in Ochtrup die ‚Post‘ ab

Wenn sie schon in einer Fachzeitschrift als Mitfavorit bezeichnet werden, dann ist das irgendwie auch eine Verpflichtung. Also legten sich die Damen des Post SV Castrop tüchtig ins Zeug, und fuhren bereits zum zweitenmal in dieser Saison einen 8:2-Erfolg ein. Diesmal mußte Gastgeber Ochtrup „dran glauben“.

Die beiden einzigen Punkte gab der heimische Verbandsliga-Aufsteiger durch Anke Hegener und Sandra Garber gegen die Nummer Eins der Ochtruperinnen ab. Ansonsten waren Siege „im Schneider“ keineswegs die Ausnahme. Ungeschlagen bei den Post-Damen nach wie vor Andrea Steinke und Christiane Busche, die nachher sagte „ich möchte auch mal gegen eine Nummer Eins spielen“. Sicher dürfte ihr Wunsch nach einer Spitzenpartie demnächst auch mal in Erfüllung gehen.

● Die anderen Post-Partien in Kurzform: Kleine Anlaufpro-

bleme der 2. Damen in der Bezirksklasse: Gegen Ückendorf gab's ein knappes 8:5. Die 2. Herren (Kreisliga) hatte beim 6:9 in Borussia Dortmund etwas Pech. Ungefährdet fuhr die 3. Herren einen 9:3-Sieg gegen Mengede 2 ein (1. KK), mußte dabei aber drei Doppel abschreiben. Erster doppelter Punktgewinn für die Mädchen: Gegen Annen gab's ein 8:4 (Bezirksliga); Kopiske und Simon blieben unbesiegt. Die Jungen holten mit dem 8:2 gegen Menglinghausen ihren 2. Sieg. Die 1. Schüler gewann 8:0 gegen Brechten, die „Zweite“ verlor 1:8 bei Post Dortmund.

Nach dem Derby kehrt der „Alltag“ ein PSV-Damen wollen Spitze verteidigen

Tischtennis: Schwere Prüfung für Post-Herren — Roländer müssen kämpfen

POST SV CASTROP

Die PSV-Damen führen nach zwei Siegen die Tabelle der Verbandsliga an. Ob das so bleibt, wird sich heute herausstellen. Um 17.30 Uhr ist in Obercastrop das Damenquartett aus Witten zu Gast. Die Wittener Formation siegte am letzten Sonntag überraschend gegen Borussia Dortmund und ist ohne Zweifel ein ernster Prüfstein für das PSV-Team um Christiane Busche.

Die Reise nach Bergkamen treten die Herren (Landesliga) mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend an, denn die Gastgeber gehören zu den stärksten Teams der Liga. Die Niederlage beim Top-Favoriten Münster ist dafür kein Maßstab. Leider kann in Bergkamen Waldemar Gbiorczyk nicht eingesetzt werden.

Zum Spiel der 2. Herrensechsen sind Prognosen kaum möglich, denn in der Kreisliga hat man das Terrain noch nicht sondiert. Die Bezirksliga-Damen müssen beim unbesiegten Spitzenreiter Schultendorf antreten.

Nach dem Marathon-Match zum Start in die TT-Landesliga kehrt jetzt der „Alltag“ beim Post SV und der DJK Roland Rauxel ein. Nach dem glücklichen Auftaktsieg gegen den Ortsrivalen haben es die Postler diesmal mit Bergkamen zu tun, auf jeden Fall mehr, als nur ein lockerer Ausflug. Heimrecht haben die Roländer, die an den eigenen Platten die Mannschaft aus Laer erwarten. Das Spiel gegen die Truppe des Post SV hat gezeigt, daß die erste Sechsen aus Rauxel vor einer sehr schweren Saison stehen dürfte. Mal sehen, was die Roländer daraus machen, ein Sieg gegen Laer wäre natürlich sehr wichtig.

WAZ 27.9.91

RIV 28.9.91

Hiller kehrt ins Team als Gbiorzyk-Ersatz zurück

Post SV

Die erste Herrenmannschaft des PSV muß am Samstag zum Mitaufsteiger Bergkamen reisen. Die Postler fahren mit viel Selbstvertrauen an, da die Mannschaft einen 4:0-Start schaffte. Aber Vorsicht ist geboten, denn der Mitaufsteiger gilt als spielstark und kassierte bisher nur gegen den Titelanwärter TTC Münster eine Niederlage. Ein kleiner Wermutstropfen dürfte sein, daß man auf Waldemar Gbiorzyk verzichten muß, der durch Heinz-Günter Hiller ersetzt wird.

Die erste Damenmannschaft des PSV zeigte schon an den ersten beiden Spieltagen in der Saison, daß man oben mitspielen will. Am Samstag nun spielen die Postladies an heimischen Platten gegen den ETSV Witten, gegen den man natürlich ebenfalls ein positives Ergebnis erzielen möchte. Die zweite Damenmannschaft hat schon in ihrem zweiten Spiel den Titelaspiranten vor der Brust. Die Damen aus Schultendorf konnten bisher beide Partien für sich entscheiden und gelten als Titelfavorit.

Die zweite Herrenmannschaft empfängt am Sonntagmorgen in der Elisabethhalle die Herren von Teutonia Lantsrop, gegen die man immer schon eine harte Nuß zu knacken hatte. Die dritte Herrenmannschaft hat ihre Begegnung am Samstag bei den Herren von Wellinghofen auszutragen. Die vierte Herrentruppe spielt am Sonntag zu Hause gegen Körne.

Postler geben trotz 7:4-Führung in Bergkamen beide Punkte ab

Damen „rasen“ im Schnellgang zum dritten Saisonsieg

Eine bittere 7:9-Niederlage mußten die PSV-Herren in Bergkamen hinnehmen. Bitter, weil der Punktverlust durchaus vermeidbar war. In der entscheidenden Phase, als die Gastgeber enorm nachließen, verpaßte man mehrfach die Chance, den Sack zuzumachen.

Nach zwei gewonnenen Doppeln bauten Wagner und der überragende Andreas Langer den Vorsprung auf 4:1 (!) aus, doch dann begann das Dilemma. Zunächst holte man durch Schlierenkamp und Heise noch zwei Zähler, doch Kamischow und Hiller brachten ihre Spiele trotz klarer Vorteile nicht durch. Als dann auch noch der sicher geglaub-

te Punkt von Jörg Wagner „stiften“ ging, war's um die Post-Herren geschehen. Lobenswert nur noch die Top-Leistung von Stadtmeister Andreas Langer, der mit vielen spektakulären Bällen auch sein zweites Einzel nach Hause brachte. Nach dieser 7:4-Führung ging der PSV dann regelrecht den „Bach runter“.

Im Schnellgang fertigten die Post-Damen die Gäste aus Witten mit 8:0-Punkten ab. Von den 16 gewonnenen Sätzen des Verbandsliga-Quartetts endeten sechs im „Schneider-Bereich“. Nach nur 45 Minuten war alles erledigt. Die 2. Damenmannschaft (Bezirksklasse) setzte sich mit 8:2-Punkten gegen Schultendorf durch und

ist als einziges Team der Liga noch unbesiegt.

In der Herren-Kreisliga schafften die Herren der 2. PSV-Garnitur ein 8:8-unentschieden gegen Lanstrop. Ersatzmann Scigaj und das Doppel Wagner/Hiller waren die eifrigsten Punktesammler. Die Dritte war beim 9:4-Sieg in Wellinghofen (1. Kreisklasse) ebenso nie in Gefahr, wie die Vierte beim 9:2 gegen Körne.

Die Post-Jungen siegten gegen Post Dortmund mit 8:1 und die Schüler gewannen das Lokalderby gegen Roland Rauxel mit 8:4. Nur die Mädchen mußten eine unglückliche 6:8-Niederlage hinnehmen.



KEINEN PUNKT gaben (von links) Christiane Busche, Andrea Steinke, Sandra Garber und Anke Hegener beim dritten Saisonsieg gegen Witten ab. Bild: Reutter

WARZ 30.9.91

Tischtennis: Postler Heinrich Scigaj „Vater“ von zwei Siegen

Post SV

Herren-Landesliga

Nach der anfänglichen Euphorie wurde das erste Herrenteam des Post SV bei der unglücklichen 7:9-Niederlage in Bergkamen rau auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Diesmal waren es die Postler, die einen 7:4-Vorsprung nicht in einen Sieg ummünzen konnten und am Ende gar beide Zähler in Bergkamen ließen.

Bester Akteur der Postler war Andreas Langer, der auch diesmal wieder in Hochform spielte und beide Einzel sowie das Doppel an der Seite von Heise gewinnen konnte.

Wagner (1:1), Heise (1:1) und Schlierenkamp (1:1) spielten in Normalform, während Kamischow und Hiller (jeweils 0:2) einen schwachen Tag erwischten. Im abschließenden Doppel vergaben Wagner/Kamischow beim Stande von 20:19 im dritten Satz einen Matchball und verloren unglücklich mit einem Kantenball in der Verlängerung.

Diesen ersten Dämpfer müssen die Postler nun möglichst schnell wegstecken, da auch in den nächsten Runden „harte Brocken“ warten.

Damen-Verbandsliga

Eindrucksvoll unterstrichen die Damen des ersten PSV-Quartetts in der Verbandsliga ihre Aufstiegsambitionen. Sie schickten die Damen des ETSV Witten mit einer saftigen 8:0-Packung auf die Heimreise. Hierbei ließen Busche, Hegener, Garber und Steinke den

Gästen nicht die geringste Chance und setzten sich mit diesem dritten klaren Erfolg in Serie erst einmal in der Spitzengruppe fest.

Damen-Bezirksklasse

Durchweg überzeugend verlief auch der zweite Auftritt der Damenreserve gegen Mitfavorit Schultendorf. Bei dem 8:2-Erfolg in Gladbeck zeigten Reinecke, Kopiske, Gradelowsky und Hegener durch die Bank gute Leistungen. Nachdem man mit Schultendorf und Ückendorf bereits zwei Mitkonkurrenten bezwingen konnte, wird langsam klar, daß auch das zweite Damenteam auf Dauer ganz vorne mitspielen kann.

Post SV

Herren-Kreisklassen

Das war das Wochenende des Heinrich Scigaj: Er war nicht nur „Vater des Sieges“ beim 9:4-Erfolg der „Dritten“, sondern war auch bei seinem Einsatz in der zweiten Herrenmannschaft mit seinen beiden Einzelpunkten bester Akteur und trug entscheidend dazu bei, einen 4:7-Rückstand gegen Lanstrop noch in ein Unentschieden umzuwandeln. Die weiteren Punkte für die Postreserve holten Hiller (1), Droste (1), Wasmuth (1) sowie drei Doppel.

Bei dem schon erwähnten 9:4-Erfolg der „Dritten“ über Wellinghofen war neben Scigaj Gerd Brosdowski bester Spieler. Auch er ließ in Einzel und Doppel nichts anbrennen und steuerte so einen guten Teil zum Erfolg bei.

„Wie ein Tornado“ fegt die vierte Mannschaft zur Zeit durch die dritte Kreisklasse. Dem 9:0 vom ersten Spieltag ließ das neuformierte Team ein wiederum deutliches 9:2 gegen TuS Körne folgen.

Nachwuchsbereich

Zwei Siege verzeichneten die Nachwuchsteams der Postler. Dabei gewann die Jugendmannschaft mit 8:1 in Post Dortmund (Gegenpunkt von Weiser), die Schülervertretung behielt im „kleinsten“ Lokalderby mit 8:4 bei Roland Rauxel die Oberhand.

RN

30/9

1/10